

Mitteilungen

Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V.

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Jahrgang 23

30.12.1988

NACHRUF

Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Erwin Lindner

*** 7. April 1888 † 30. November 1988**

Von Ludwig Schnell, Aldingen

Am 7. April 1888 wurde Erwin Lindner auf dem Landgut Böglins bei Ottobeuren in Schwaben geboren. Die Jugend ab dem 5. Lebensjahr verbrachte er in München. Schon als Schüler fand die Natur mit den Insekten seine besondere Aufmerksamkeit. Die Schmetterlinge kannte er schon mit 14 Jahren sehr gut, auch ihre wissenschaftlichen Namen. Über seine Beobachtungen im Perlacher Forst von 1905 – 1909 hat der 22-jährige in einer sechsseitigen Veröffentlichung berichtet und bedauert, daß die wertvollen Biotope wie die Isar-Auen, Grünwald, Garchinger Heide, das Dachauer Moos usw. der Stadtausweitung weichen mußten.

Nach dem Abitur und Studium an der Technischen Hochschule und an der Ludwig-Maximilians-Universität München bestand Erwin Lindner 1912 das Staatsexamen für das Lehramt in den beschreibenden Naturwissenschaften und promovierte am 13. November 1913 mit dem Prädikat "cum laude" zum Dr. phil. Bereits sechs Wochen vor der Promotion, am 1. Oktober 1913, trat Erwin Lindner unter Direktor Kurt Lampert als wissenschaftlicher Assistent auf Probe in die Württembergische Naturaliensammlung ein, am 1. November 1914 erfolgte die planmäßige Anstellung. In dieser Zeit entstand auch der Kontakt zu dem Entomologischen Verein Stuttgart 1869, in dem er annähernd 75 Jahre, seit dem 15.1.1914, Mitglied war.

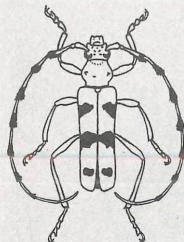
Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges erfolgte die Einberufung zum Militärdienst, 1915 seine Verwundung bei den Kämpfen in den Vogesen und 1918 die Rückkehr an die Naturaliensammlung in Stuttgart.

Dort bearbeitete er die reichhaltige Kollektion einer weniger bekannten und schwierigen Insektengruppe, die Fliegensammlung des Staatsrats Karl von Roser, der 1861 gestorben war. Bei der Bestimmung mit dem vorhandenen und veralteten Fliegenwerk von Schiner stieß Lindner auf größte Schwierigkeiten. Ein Bestimmungsbuch mußte geschaffen werden, und nach Rücksprache mit älteren und erfahrenen Dipteren-Spezialisten entstand die Grundidee zu seinem umfassenden Lebenswerk "Die Fliegen der paläarktischen Region". Am 17.4.1924 erschien im Verlag Schweizerbart, Stuttgart, die erste Lieferung. Zehn Jahre später lagen 32 Bände von den insgesamt 66 Fliegenfamilien vor. Um die Lücken zu füllen, halfen und helfen noch weitere Wissenschaftler, so daß erst nach dem Jahre 2000 mit einem Abschluß des gigantischen Werkes gerechnet werden kann. Lindner unternahm zahlreiche Reisen in die geliebten Berge, in die West- und Ostalpen, in den sonnigen Süden, längere Exkursionen nach Spanien und Griechenland. Höhepunkte waren jedoch die Expeditionen für das Stuttgarter Museum, 1925/1926 nach Südamerika in den Gran Chaco, 1951/1952 nach Ostafrika, 1958/1959 und 1970 noch einmal als 81-jähriger nach Südafrika.

Auf sämtlichen Reisen und Expeditionen wurde fleißig gesammelt und die Ergebnisse wissenschaftlich ausgewertet.

Die Forschungen und wissenschaftlichen Arbeiten Lindners wurden durch Auszeichnungen gewürdigt. Im Jahre 1952 verlieh ihm der Ministerpräsident des Landes nach der Rückkehr von der Ostafrika-Expedition den Professorentitel, der Bundespräsident 1958 das Bundesverdienstkreuz. Die Deutsche Entomologische Gesellschaft zeichnete ihn mit der Fabricius-Medaille des Jahres 1955 aus. Der Entomologische Verein Stuttgart, dessen Vorsitzender er von Januar 1925 bis Mai 1945 war, ernannte ihn 1948 zum Ehrenmitglied und 1954 zum Ehrenvorsitzenden. Nicht zu vergessen sei, daß Lindner von 1939 bis 1945 die Verbindung zu den im Felde stehenden Vereinsmitgliedern aufrecht erhielt. Seit 1913 war er außerdem Mitglied des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg und wurde 1963 zum Ehrenmitglied ernannt. In der Württembergischen Naturaliensammlung war Lindner 7 Jahre als wissenschaftlicher Assistent, 5 Jahre als Konservator und 28 Jahre als Hauptkonservator und nach seiner Pensionierung fast 30 Jahre freiwillig tätig, bis das hohe Alter seiner Arbeitskraft ein Ende setzte.

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende. Am 30. November 1988 ist Prof. Dr. Erwin Lindner in Stuttgart gestorben. Der Entomologische Verein Stuttgart behält seinen Ehrenvorsitzenden in dankbarer Erinnerung, auch über seinen Tod hinaus.



Mitteilungen

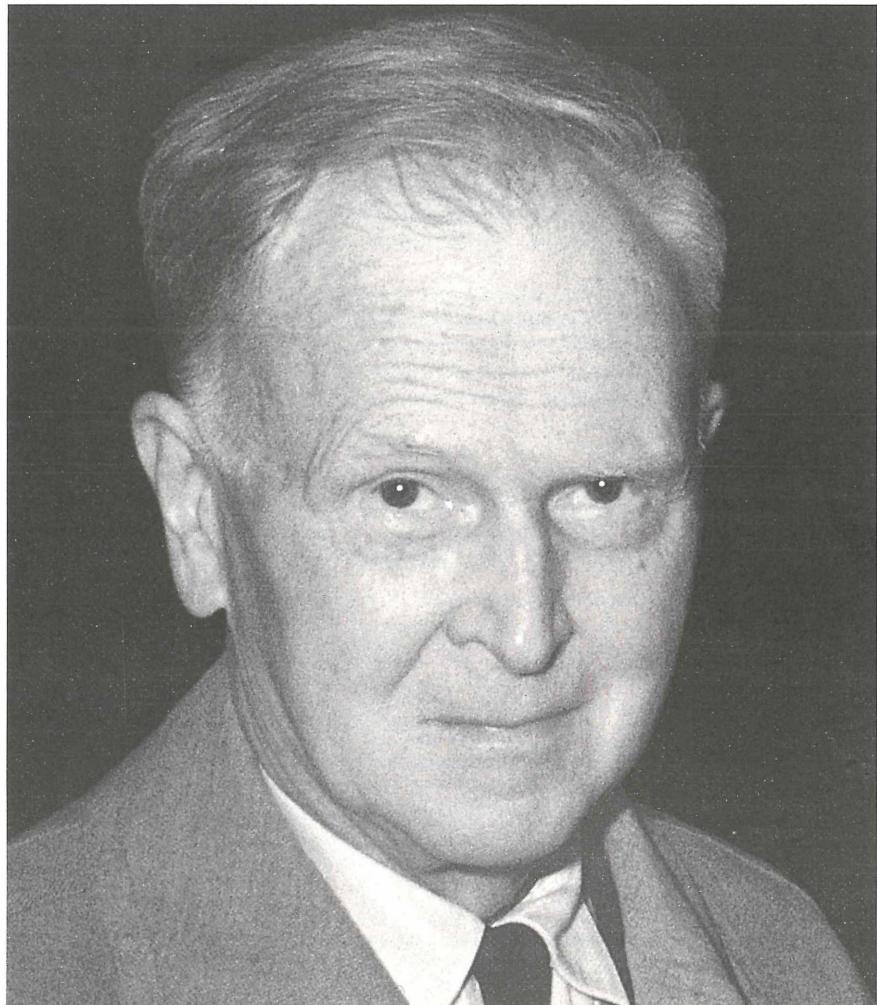
Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V.

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Jahrgang 23

Seite 73-124

30.12.1988



Inhaltsverzeichnis

SCHNELL, L.: Nachruf - Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Erwin Lindner (*1888 - †1988)	75
HEIN, D., HÜRTTLE, R. & SCHNELL, L.: 60 Jahre Rotenacker (1928-1988)	77
FRIEDRICH, E.: Zum Vorkommen von <i>Lycaeides argyrognomon</i> BERGSTR. im Hohenlohekreis (Lep., Lycaenidae)	79
BENSE, U. & BRETZENDORFER, F.: Ein Massenfund von <i>Tetropium gabrieli</i> WEISE im Ludwigsburger Favoritepark (Col., Cerambycidae)	81
REIBNITZ, J.: <i>Rhopalodontus novorossicus</i> REITTER (Col., Cisidae) neu in Deutschland.....	83
TRAUTNER, J., GEISSLER, S. & SETTELE, J.: Zur Verbreitung und Ökologie des Laufkäfers <i>Diachromus germanus</i> (LINNE 1758) (Col., Carabidae)	86
KOSTENBADER, H.: Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (1): Die Käfersammlung von PAUL DOLDERER im Heimatmuseum in Heidenheim.....	106
KLEINE MITTEILUNGEN.....	78, 80

Titel: Prof.Dr. Erwin Lindner (†),
nach einem Foto aus dem Jahre 1958

HERAUSGEBER: Entomologischer Verein Stuttgart e.V. SCHRIFTLEITUNG: Dr. Benno Herting, Brahmweg 10, 7141 Freiberg-Heutingsheim. REDAKTIONSLEITUNG: Hans-Ulrich Kostenbader, Olgastr. 105, 7000 Stuttgart 1, Karl Friedrich Hohenstein, Gaußstr. 50, 7000 Stuttgart 1. MANUSKRIPTE: an Dr. Wolfgang Schwaller, Staatl. Museum f. Naturkunde, Rosenstein 1, 7000 Stuttgart 1. PREIS: Im Mitgliedsbeitrag von 25,-DM jährlich enthalten. EINZELHEFTE AUF ANFRAGE: an Franz Bretzendorfer, Staatl. Museum f. Naturkunde, Rosenstein 1, 7000 Stuttgart 1. DRUCK: Sofortdruckerei in der Firma Breuninger, 7000 Stuttgart 1. BANKVERBINDUNG: Städt. Girokasse Stuttgart 2582368, Postscheckkonto Stuttgart Nr. 4890. ANZEIGENABTEILUNG: Dietrich Hein, Böblingerstr. 79, 7036 Schönaich. KOPIERRECHTE: Photomechanische Wiedergabe oder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Verfassers oder des Herausgebers bei ausführlicher Quellenangabe erlaubt. 1.Vorsitzender: Dr. Wolfgang Schwaller, Staatl. Museum f. Naturkunde, Rosenstein 1, 7000 Stuttgart 1. 2.Vorsitzender: Wilfried Schäfer, Villastr. 4a, 7000 Stuttgart 1. Schriftführer: Klaus Nimmerfroh, Sickstr. 57, 7000 Stuttgart 1. Kassierer: Otto Ehmann, Hans-Sachs-Str. 28, 7015 Kornthal-Münchingen 1. Bibliothekar: Johannes Reibnitz, Ohmstr. 10, 7000 Stuttgart 40. Rotenackerwart: Dietrich Hein, Böblingerstr. 79, 7036 Schönaich. Anfragen an die zuständigen Mitglieder bitte immer mit Rückporto versehen.